|  |
| --- |
| Elmer Lukas, Heidt Christina, Treichler Delia  30. September 2011 |

|  |
| --- |
| Studienarbeit |
| Vorstudie |
| Vision, Personas & Szenarien |

****

# Dokumentinformationen

## Änderungsgeschichte

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Datum | Version | Änderung | Autor |
| 23.09.2011 | 1.0 | Erste Version des Dokuments | cheidt |
| 26.09.2011 | 1.1 | Anpassungen mit Informationen aus Interview | cheidt |
| 30.09.2011 | 1.2 | Vorgänger: Project Flip 1.0 hinzugefügt | lelmer |

## Inhaltsverzeichnis

[1 Dokumentinformationen 1](#_Toc305165259)

[1.1 Änderungsgeschichte 1](#_Toc305165260)

[1.2 Inhaltsverzeichnis 1](#_Toc305165261)

[2 Vision 2](#_Toc305165262)

[3 Vorgänger: Project Flip 1.0 3](#_Toc305165263)

[3.1 Ziele 3](#_Toc305165264)

[3.2 Funktionalitäten 3](#_Toc305165265)

[3.3 Lessons Learned 3](#_Toc305165266)

[3.3.1 Bildumwandlung 3](#_Toc305165267)

[3.3.2 Performance / Hardware 3](#_Toc305165268)

[4 Personas 4](#_Toc305165269)

[4.1 Persona Ulrich Umsetzer 4](#_Toc305165270)

[4.1.1 Ist-Szenario-1 4](#_Toc305165271)

[4.1.2 Soll-Szenario-1 5](#_Toc305165272)

[4.2 Persona Erik Entscheider 5](#_Toc305165273)

[4.2.1 Ist-Szenario-1 5](#_Toc305165274)

[4.2.2 Soll-Szenario-1 5](#_Toc305165275)

# Vision

Wer einen Termin vereinbart, legt meist Wert darauf, pünktlich zu erscheinen. Dies führt oft dazu, dass man zu früh erscheint und schliesslich noch eine Weile auf seinen Gesprächspartner warten muss. Wie kann diese Zeit nun optimal genutzt werden?

Die Zühlke Engineering AG hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihren Kunden in dieser Zeit die Firma und ihre bisher ausgeführten Projekte näher zu bringen. Daher werden in der Eingangshalle der Zühlke Engineering AG verschiedene Stellwände mit einer kleineren Auswahl an Projekten ausgestellt. Die einzelnen Projekte werden mittels einer sogenannten Project Note dargestellt – eine A4-Seite, welche Aufschluss über die Projektaufgabe, dessen Umsetzung, den Projektpartner und den Kundennutzen des Projektes gibt.   
Durch die Präsentation einzelner Projekte kann sich der wartende Kunde ein besseres Bild über die Tätigkeiten der Firma machen. Er erfährt beispielsweise, in welchen Themenbereichen die Zühlke Engineering AG schon gearbeitet hat oder mit welchen Partnern sie dies tat. Dadurch könnten auch Anregungen für eine zusätzliche Zusammenarbeit entstehen.  
Des Weiteren gibt es die Möglichkeit von einigen Project Notes eine Kopie mitzunehmen. Diese liegen zur Mitnahme bereit oder können gegebenenfalls von einer der Empfangspersonen ausgedruckt werden.

Das hauptsächliche Problem besteht darin, dass nie alle Projekte ausgestellt werden können. Personen interessieren sich eventuell für Bereiche oder Projekte, die zu diesem Zeitpunkt nicht aufgeführt sind. Dies kann auch als Fehlen solcher Arbeiten interpretiert werden. Wird nach einem bestimmten Themenbereich oder einer bestimmten Firma gesucht, benötigt das Durchschauen der Project Notes Zeit. Diese ist jedoch nur begrenzt und könnte besser genutzt werden.

Die Zühlke Engineering AG hat ihre Stärken unter anderem im Bereich des Produkt- und Software-Engineerings. Durch Project Flip 2.0 kann sie ihre Expertise in diesem Bereich bestens unter Beweis stellen. Das Projekt bietet eine interaktive und innovative Möglichkeit, Kunden einerseits über die Zühlke Engineering AG zu informieren und andererseits zu unterhalten. Es soll möglich sein in der kurzen Zeit einfach und auf spielerische Weise Wissen zu sammeln. Zudem soll es den Benutzer dazu animieren neue Seiten der Zühlke Engineering AG zu entdecken. Es soll möglich sein in bestimmten Themenbereichen zu stöbern. Dadurch kann beispielsweise erfahren werden, mit welchen Technologien die Firma bereits gearbeitet hat oder für welchen anderen Auftraggeber die Zühlke Engineering AG bereits erfolgreich Projekte ausgeführt hat.  
Ist man schliesslich auf die gewünschten Themen gestossen, soll es möglich sein, diese per Email zu verschicken oder auszudrucken.

# Vorgänger: Project Flip 1.0

Gegen Ende 2008 wurde von Zühlke in einem Weiterbildungscamp die Version 1.0 des Project Flip, ein Wegwerfprototyp, entwickelt. Dieser unterscheidet sich zwar in vielen Punkten von der neu zu entwickelnden Version 2.0, trotzdem kann aus den entstandenen Problemen gelernt werden.



Abbildung 1 - Filp 1.0

## Ziele

Die zwei Hauptziele der Version 1.0 waren das Studium der dazumal neuen Touch Technologie sowie für den Verkauf von Zühlke eine Möglichkeit zu bieten, die Project Notes (Beschreibungen zu Referenzprojekten) an ein Verkaufgespräch mitzunehmen. So war die Applikation ganz klar auf Tablet PCs mit Touchscreen ausgerichtet.

## Funktionalitäten

* Blättern, Cover Flow
* Select, Zoom
* Verschiedene Filtermöglichkeiten mit Texteingabe
* Mail (per Outlook 🡪 Tablet PC)
* In externem Programm öffnen (Adobe Reader)

## Lessons Learned

### Bildumwandlung

Da jedes Project Note PDF Dokument in ein Bild umgewandelt wurden, brauchte dieses Bild im Vergleich zum PDF viel Speicherplatz. Zusätzlich war das Bild natürlich schlechter zum Lesen, da das Bild und somit die Schrift nicht vektorisiert waren.

### Performance / Hardware

Da die Hardware des Tablet PCs auf akkuschonende Komponenten optimiert ist, stellte die Leistung des PCs ein grösseres Problem dar. Zum Beispiel flackerten die Objekte, welche per Multitouch grösser oder kleiner gemacht werden konnten. Zusätzlich war die Auflösung des Monitors nicht optimal, was zu schlechter Lesbarkeit der Dokumente führte.

# Personas

## Persona Ulrich Umsetzer

|  |  |
| --- | --- |
| Ulrich Umsetzer |  |
|  | **Kurzprofil**  Projektleiter  42 Jahre  Ausgeprägtes technisches Verständnis und Computerkenntnisse |
| Funktion |  |
| Arbeitskontext (Lärm, Unterbrüche, Regeln) | Bei der Arbeitsumgebung handelt es sich um die Eingangshalle der Zühlke Engineering AG. Falls Ulrich Umsetzer dort warten muss, kann er sich Zeit nehmen um sich einen Überblick über die vorangegangen Projekte der Firma anzuschauen. Unterbrechungen entstehen dadurch, dass er von einem Mitarbeiter abgeholt wird oder eine Unterhaltung mit jemandem beginnt, der ebenfalls wartet. |
| Arbeitsstil |  |
| Persönlichkeit & Vorlieben | Ulrich Umsetzer ist ein sehr interessierter und engagierter Angestellter der XY AG. Gerade neue Technologien faszinieren ihn ungemein und Ulrich schätzt jede Möglichkeit um diese auch kennenzulernen.  Zudem ist Ulrich selbst begeisterter Smarphonebesitzer. Er schätzt die vielen Gebrauchsmöglichkeiten. Als sehr angenehm empfindet er zudem die intuitive Handhabung |
| Vorkenntnisse & Lernen (Computer, Domain) | Ulrich arbeitet seit 10 Jahren bei der XY AG, er leitet dort Projekte im Bereich Produkt- und Software-Engineering. Er hat schon öfters mit der Zühlke Engineering AG zusammengearbeitet oder hat sich von ihnen einen Experten für gewisse Projekte dazu geholt. Aus diesem Grund ist er immer wieder neugierig zu erfahren, mit welchen neuen Themen sich die Zühlke Engineering AG auseinandergesetzt hat. |
| Pain Points / Frustrationen |  |
| Eigenschaften / Behaviour Variables | * Technische Expertise * Kenntnisse in Produkt- und Software-Engineering * Kenntnisse über mobile Applikationen * Smartphonekenntnisse |
| Ziele | * Zeit überbrücken * Sich über die Zühlke Engineering AG informieren |

### Ist-Szenario-1

Ulrich Umsetzer hat sich mit zwei Mitarbeitern der Zühlke Engineering AG verabredet um eine geplante Zusammenarbeit zu besprechen. Dabei handelt es sich um ein Projekt im .Net-Bereich. Ulrich erscheint pünktlich bei der Firma, erfährt aber von der Empfangsdame, dass die beiden Mitarbeiter sich etwas verspäten. Er entscheidet sich daher, die Zeit zu nutzen um sich bei den ausgestellten Project Notes umzusehen. Dabei sucht er nach Projekten die ebenfalls mit .Net umgesetzt wurden. Nach kurzem Suchen stösst er auf das erste Projekt, welches diesen Kriterien entspricht. Er studiert die Project Note daher aufmerksam. Nach kurzer Zeit wird er schliesslich von den beiden Mitarbeitern der Zühlke Engineering AG abgeholt. Leider hat Ulrich in dieser Zeit die Project Note nicht zu Ende lesen können. Er würde daher gerne eine Kopie davon mitnehmen. Jedoch gibt es nicht von allen ausgestellten Projekten Kopien. Ulrich bittet daher einen der beiden Mitarbeiter ihm diese doch zukommen zu lassen. Dieser willigt gerne ein und schlägt ihm vor, dass er Ulrich sonst auch gleich mehrere Projekte in diesem Bereich zukommen lassen könnte.

Nach der Besprechung begibt sich Ulrich zurück ins Büro. Dort angekommen ruft er seine Mails ab. Der Zühlke Engineering AG Mitarbeiter hat ihm eine kleine Auswahl an spannenden .Net-Projekten zukommen lassen. Ulrich druckt sich zwei, die ihm interessant erscheinen, aus und liest diese nun in aller Ruhe.

### Soll-Szenario-1

Ulrich Umsetzer hat sich mit zwei Mitarbeitern der Zühlke Engineering AG verabredet um eine geplante Zusammenarbeit zu besprechen. Dabei handelt es sich um ein Projekt im .Net-Bereich. Ulrich erscheint pünktlich bei der Firma, erfährt aber von der Empfangsdame, dass die beiden Mitarbeiter sich etwas verspäten. Die Empfangsdame weist

## Persona Erik Entscheider

|  |  |
| --- | --- |
| Erik Entscheider |  |
|  | **Kurzprofil**  Abteilungsleiter  54 Jahre  Grundlegendes technisches Verständnis und gute Computerkenntnisse |
| Funktion |  |
| Arbeitskontext (Lärm, Unterbrüche, Regeln) | Bei der Arbeitsumgebung handelt es sich um die Eingangshalle der Zühlke Engineering AG. Falls Erik Entscheider dort warten muss, kann er sich Zeit nehmen um sich einen Überblick über die vorangegangen Projekte der Firma anzuschauen. Unterbrechungen entstehen dadurch, dass er von einem Mitarbeiter abgeholt wird oder eine Unterhaltung mit jemandem beginnt, der ebenfalls wartet. |
| Arbeitsstil |  |
| Persönlichkeit & Vorlieben | Erik verschafft sich immer gerne einen Überblick über die Firmen mit welchen er zusammenarbeiten möchte. Daher ist es für ihn sehr wichtig herauszufinden, wie viel Fachwissen sie in gewissen Bereichen mitbringen. Zudem sind erfolgreich abgeschlossene Projekte mit namhaften Firmen für ihn immer ein Zeichen von Kompetenz. |
| Vorkenntnisse & Lernen (Computer, Domain) | Erik ist seit vielen Jahren Abteilungsleiter bei der XY AG. Er klärt für verschiedene Projekte ab, inwiefern eine Zusammenarbeit oder Auslagerung der Arbeit Sinn macht.  Durch seinen Beruf ist er ebenfalls technisch sehr bewandert und interessiert. |
| Pain Points / Frustrationen |  |
| Eigenschaften / Behaviour Variables | * Technische Expertise * Smartphonekenntnisse |
| Ziele | * Zeit überbrücken * Sich über die Zühlke Engineering AG informieren |

### Ist-Szenario-1

### Soll-Szenario-1